

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Frankreich		
Gasthochschule	ESC Rennes School of Business		
Aufenthalt	von:	September 2012	bis: Dezember 2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☒ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Rennes

Rennes liegt im Westen Frankreichs in der Bretagne. Die Stadt hat ca. 250.000 Einwohner, davon ca. 60.000 Studenten. Die Stadt ist nicht zu groß, hat aber alles was man braucht. Rennes ist dafür aber sehr studentisch und gemütlich. Es ist eine schöne kleine Stadt mit einem alten Viertel und vielen kleinen Gassen. Die Studentenstadt hat eine hohe Kneipendichte. Die meisten Bars sind sehr klein und bei schönem Wetter hat man die Möglichkeit draußen zu sitzen. Es gibt auch genügend Straßencafés und Crêperien. Ein Highlight ist jeden Samstagvormittag der Markt auf dem Place des Lices. Dort bekommt man frisches Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch zu guten Preisen. Rennes hat für eine eher kleinere Stadt ein großes Kulturangebot: Theater, Oper, Museen, Konzerte, Festivals, Kino..., und natürlich die Rue de la Soif. Das ist von Donnerstag bis Samstag die Partymeile von Rennes mit vielen Bars.

Rennes hat eine Metrolinie, die einmal die Stadt durchquert. Eine **Metro**-Monatskarte kostet ca. 30 Euro und bekommt man bei den Metroschaltern von STAR. Diese ist sehr empfehlenswert, da man die Metro und Busse viel nutzt.

Von Rennes aus lassen sich viele **Ausflüge** in die Umgebung machen. In einer Stunde ist man mit dem Auto oder auch der Bahn am Meer, z.B. in St. Malo. Sehenswert sind auch Mont St. Michel oder Nantes. Und auch nach Paris ist es nicht weit mit der Bahn. Desweiteren kann man von St. Malo mit der Fähre nach Jersey fahren, eine kleine Insel, die zu England gehört.

Die Bretagne ist im Sommer eine touristische Gegend aber leider im Herbst und Winter recht verregnet.

Die Lebenshaltungskosten sind in Frankreich höher als in Deutschland. Dies merkt man beim Einkaufen und sollte man beim Auslandssemester berücksichtigen.

ESC Rennes

Viel Zeit verbringt man an der ESC. Das Gebäude ist modern und gut eingerichtet. Während des Studiums verbringt man viel Zeit mit Gruppenarbeiten, die meist in der ESC stattfinden, aber auch zum Lernen und arbeiten bleiben die Studenten an der Schule. Diese ist vergleichsweise klein, was den Vorteil hat, dass man in sehr kurzer Zeit sehr viele Leute kennt und sich an der Schule sehr schnell wohl fühlt. Französischkenntnisse sind für das Studieren nicht notwendig. Es gibt ein großes Angebot an englischsprachigen Kursen. Auch

die französischen Studenten können in der Regel sehr gut Englisch. Man kann jedoch auch einen Französischkurs belegen, um die Sprachkenntnisse aufzubessern.

Die ESC ist weniger eine Uni, sondern eine Schule. Das System ist auch sehr verschult. Man wird aber sehr gut betreut. Zu Beginn gibt es viel administratives zu erledigen, was aber alles recht gut organisiert wird.

Die **Prüfungsleistungen** der Kurse bestehen meist aus Gruppenvorträgen, Hausarbeiten und Klausuren am Ende des Semesters. Der Aufwand erstreckt sich somit über das ganze Semester verteilt. Ein Laptop ist für die Gruppenarbeiten sehr empfehlenswert.

Das **Well'Come Team** ist eine Microentreprise von Studenten der ESC, die sich um die ausländischen Studenten kümmert. Sie holen die neuen Studenten vom Bahnhof ab, organisieren Ausflüge, helfen bei allen Angelegenheiten (Kontoeröffnung, CAF-Beantragung) und organisieren Partys. Das Well'Come Team setzt sich schon vor dem Auslandsaufenthalt mit den zukünftigen Studenten in Verbindung und man knüpft dadurch erste Kontakte.

An der ESC gibt es leider nur eine Cafeteria, die aber auch Essen anbietet, jedoch recht teuer. Es gibt auch Baguette und andere Snacks zu kaufen. Alternativ gibt es an der Universität Rennes 2 eine **Mensa**, die nicht zu weit von der ESC entfernt ist (ca. 10 Minuten). Hier bekommt man für 3,10 Euro ein komplettes Menü.

Es gibt an der ESC auch einen **Fitnessraum** und ein breites Sportangebot (Fußball, Basketball, Volleyball, Rugby, Fitnesskurse, Selbstverteidigung etc.). An der ESC gibt es außerdem viele von den Studenten organisierte Partys. Diese finden mal in Bars in der Stadt und in Discos außerhalb von Rennes statt. Die Partys außerhalb kosten meist so um die 15 Euro, inklusive Bustransfer und einiger Freigetränke.

Unterkunft

Die Mieten in Rennes sind verhältnismäßig hoch, wahrscheinlich da es eine Studentenstadt ist. Da man an einer privaten Grande Ecole studiert, stehen kaum staatliche Wohnheimplätze zur Verfügung. Für ein Zimmer zahlt man zwischen 300 und 500 Euro. Aber jeder Student hat die Möglichkeit **CAF** (Wohnungsgeld des französischen Staates) zu beantragen. Abhängig von der Miete kann man mit 70-150 € rechnen. Für die Beantragung von CAF ist ein **französisches Konto** notwendig, hierbei hilft auch das Well'Come Team. Das CAF-Geld für den ersten Monat bekommt man jedoch nur, wenn der Vertrag mindestens am letzten Tag des vorherigen Monats beginnt. Beginnt er am 1. des Monats gibt es erst Geld für den folgenden Monat.

Die ESC hilft auch allen internationalen Studenten vor Beginn des Studiums bei der Wohnungssuche. Da das Angebot aber sehr begrenzt ist, sollte man sich auch selbst im Internet auf die Suche machen. Das Well'Come Team hilft ebenfalls bei der Vermittlung. Viele ausländische Studenten wohnen in einem Viertel namens Villejean. Ein Hochhaus-Viertel, das aber nicht weit von der Schule liegt. Man ist dank der Metro auch sehr schnell in der Stadt.

Die Vermieter wollen für die Wohnung eine „Assurance d'Habitation“. Diese Versicherung bekommt auch bei Banken, z.B. die LCL Bank. Hier gibt es für 1 Euro im Monat die Versicherung zum Konto und zur Kreditkarte für Studenten dazu. Da es in Rennes viele internationale Studenten gibt, kennen die Banken den jährlichen Ansturm schon.

Anreise

Viele deutsche Austauschstudenten sind mit dem Auto nach Rennes gefahren, was je nach Wohnort ca. 10-18 Stunden dauern kann. Mit weniger Gepäck kann man auch mit dem Zug von Deutschland nach Frankreich fahren oder nach Paris fliegen und von dort mit dem Zug

in 3 Stunden nach Rennes kommen. Falls man öfter mit dem Zug in Frankreich unterwegs sein wird, empfiehlt sich die französische Bahncard „carte 12-25“ – wenn ihr noch nicht 26 seid. Sie kostet 50 Euro, ist ein Jahr gültig und man hat Ermäßigungen von 25-50% auf Bahnfahrten, je nachdem wie früh man bucht.

Telefon

Es empfiehlt sich vor Ort eine französische Handynummer zu haben. Hierfür gibt es verschiedene Anbieter, wo man Prepaid-Karten kaufen kann: Orange, VirginMobile, Free (online bestellen).

Ein Auslandssemester in Rennes war für mich eine großartige Erfahrung und ich habe viel über das Land und die Leute kennengelernt und durch die ESC viele internationale Freunde gefunden. Es war eine tolle Zeit, die ich nicht missen möchte!!